

Majestätischer Apfelbaum

Hochstädter Weinkönigin Anna-Lena I. besucht Apfelweinkönigin Katja I. in Bergen

Maintal/Bergen-Enkheim (ko/sh). Es war ein großer Tag für Katja I., 41. Bergen-Enkheimer Apfelweinkönigin: ihr eigener Apfelbaum wurde von Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) Bergen-Enkheim in Anwesenheit der frisch gekrönten Weinkönigin aus Hochstadt Anna-Lena I., die mit ihrem Ziehvater Matthias Kahle gekommen war, Familienmitgliedern und anderen Gästen als zehnter Baum auf der so genannten „Königinnenwiese“ des OGV am Berger Hang gepflanzt.



Bergen-Enkheims 41. Apfelweinkönigin Katja I. freute sich mit allen Anwesenden über ihren Apfelbaum auf der „Königinnenwiese“ des Obst- und Gartenbauvereins in Frankfurt-Bergen. Foto: Ohlmeier

Treffpunkt war auf dem Parkplatz des Riedbads und alle, die nichts zu transportieren hatten, waren mit passendem Schuhwerk versehen und unternahmen den schönen Spaziergang zur Hoheitswiese oberhalb des Riedteichs. Katja I. trug ihr festliches, knapp bodenlanges Dirndl, das glücklicherweise in dunklen Farben gehalten war, denn das Pflanzloch war zwar bereits von Christian Emmel, dem Vorsitzenden des OGV, am Vortag ausgehoben worden, aber Katja Kirchherr, so ihr bürgerlicher Name, ließ es sich natürlich nicht nehmen, selbst Hand anzulegen und den Hochstamm der Sorte „Biesterfelder Renette“ sicher ins geschützte Erdreich zu bringen. Mit Unterstützung ihrer drei kleinen Neffen Paul, Jaron und Erik ging es noch einmal so gut.

Nachdem der von einem Wühlmauskorb geschützte Baum gepflanzt und gegossen war, gab es für alle Anwesenden Apfelwein oder -saft und als Besonderheit einen Apfel-Rote-Bete-Saft aus der „Saftschmiede“ von Thomas Böhm, Betreuer der Apfelweinkönigin. Dazu wurden Brezeln und selbst gemachtes Quittenbrot aus der Küche der Majestät gereicht. „Stöfche im Glas, Sonne im Herzen, Liebe zum Apfel“: drei Dinge, die für Katja I. unbedingt zu-

sammen gehören. Alle Anwesenden trugen sich noch in ein Erinnerungsbüchlein von Katja I. ein, damit auch nicht ein Moment des Amtsjahrs in Vergessenheit gerät. Die 43-jährige medizinische Fachangestellte freute sich sehr über ihren Baum, der etwas Besonderes ist: ein Herbst- und Tafelapfel mit harmonischem Geschmack erläuterte Christian Emmel die Charakterisierung der Sorte. Allerdings wird dieser Baum erst in acht bis zehn Jahren Früchte tragen, erklärten die Obstbaum-Spezialisten Horst Kempf und Heinz Schäfer, denn das sei bei allen Hochstämmen der Fall. Die 18-jährige Anna-Lena I., mit bürgerlichem Namen Anna-Lena Becker, wurde erst im November als Hochstädter Weinkö-

nigin inthronisiert und ist normalerweise mit ihrem Betreuer Manfred Ritz, „dem Königinnenfinder“ vom 1. Hochstädter Winzerverein, unterwegs. Ihre Auftritte als Majestät machen ihr bisher viel Spaß, sie hat das traditionelle „Königinnentreffen“ mit dem hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier (CDU) im Wiesbadener Schloss Biebrich vor einem Monat sehr genossen, war sie doch erst eine Woche zuvor gekrönt worden.

Anna-Lena I. freut sich jetzt schon auf das traditionelle Hexenfeuer im März. Insgesamt werden es aber etwas weniger Termine sein als Katja I. wahrnehmen wird, denn in Bergen-Enkheim sind die Audienzen mit „Ihro Durchlaucht“ sehr begehrt.



Kurzerhand wurde vor einigen Tagen das Training des Männerballetts zu einem Ordensfest umfunktioniert. Foto: PM

Großes Ordensfest beim Männerballett der Käwern

„Grazile“ Tänzer feiern die Auszeichnungen ihrer Mitglieder

Maintal (pm/mf). Die Hochstädter Käwern finden immer einen guten Grund zum Feiern. Die Trainingsstunde des Männerballetts wurde kurzerhand in ein Ordensfest umfunktioniert. Der Hintergrund dieser Feier ist, dass im Rahmen der „Nacht der Tollitäten“ die grazilen „Tänzerinnen“ Sven Becker, besser bekannt als „Schwede“, und Michael Kolb mit dem Goldenen Vlies für elf Jahre Tanz im Männerballett ausgezeichnet wurden.

Ihre Trainerin, Garnet Becker, ist sogar für 22 Jahre Trainertätigkeit mit dem „Käwerche am Bande“ belohnt worden. Da aber am selben Abend der Ordensverleihung auch der Fastnachtsprinz Uli I., aus den Reihen des Männerballetts, gekrönt werden konnte, stand diese Attraktion natürlich im Mittelpunkt und musste gefeiert werden. Damit sich die Ordensträger bei ihren Mitänzern gebührend bedanken können, denn ohne die tanzwütigen Elfen wäre es ja nie zu der Ehrung gekommen,

ist die Trainingsstunde der Feier zum Opfer gefallen. Die Programmchefin Heidi Hehrlein und der Chef der Technik, Gerhard Hehrlein, sind dann noch unangekündigt zu der Gruppe gestoßen. Da sie sich einen Überblick über den Leistungsstand der Gruppe verschaffen wollten, musste die muntere Männertruppe doch noch einmal die behaarten Tanzbeine schwingen. Die beiden waren absolut begeistert von der Darbietung. Wer nun auf das neue Programm neugierig geworden ist, kann sich noch Karten für die Handwerkerstunde am Samstag, 9. Januar, und die Kostümsitzung am Freitag, 15. Januar, zum Preis von 17,50 Euro in der Löwen-Apotheke, Bahnhofstraße 152 in Hochstadt, kaufen. Dort gibt es außerdem Karten für die Kreppelsitzung (die ehemalige Seniorensitzung) zum Preis von zehn Euro pro Person. Informationen zum Kartenvorverkauf auch im Internet. > www.kaewer.de

Modeschmuck der Gründerzeit

Hanau (rei/ina). Das Deutsche Goldschmiedehaus Hanau veranstaltet am Sonntag, 24. Januar, die Vernissage der Ausstellung „Modeschmuck der Gründerzeit“. Geschliffene Preziosen aus Idar-Oberstein. Beginn ist um 11.30 Uhr in den Räumlichkeiten am Altstädter Markt 6. Im Silbersaal werden laut einer Pressemitteilung des Goldschmiedehauses mehr als 200 stilistisch äußerst vielfältige Schmuckstücke vor allem aus dem Bestand der Firma Gebrüder Wild gezeigt. Zu

sehen ist die Ausstellung bis Sonntag, 12. Juni, zu den Öffnungszeiten des Goldschmiedehauses, dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr. Sonntägliche Führungen finden am 17. Januar, 14. Februar, 13. März, 10. April und 22. Mai, jeweils von 15 bis 16 Uhr statt. Die Führungen „Schmuckkunst in der Mittagspause“ werden am Mittwoch, 27. Januar, 16. März und 11. Mai, jeweils von 12.30 bis 13 Uhr geleitet. Weitere Führungen sind auf Anfrage buchbar.

Rathaus ist an den Feiertagen zu

Maintal (pm/mf). Das Rathaus in der Klosterhofstraße bleibt an den beiden Donnerstagen Heiligabend und Silvester, 24. und 31. Dezember, sowie am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag, 25. und 26. Dezember, und an Neujahr geschlossen. Darauf weist die Stadt Maintal hin. Am Montag und Dienstag, 21. und 22. Dezember, ist die Stadtverwaltung von 8 bis 12 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet, am Mittwoch, 23. Dezember, von 8 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr. Der Stadtladen steht mit seinen Dienstleistungen an diesem Tag bis 18 Uhr zur Verfügung. Von Montag, 28. Dezember, bis Mittwoch, 30. Dezember, ist das Rathaus von 9 bis 12 Uhr offen. Ab Montag, 4. Januar 2016, läuft der Betrieb der Stadtverwaltung Maintal wieder normal. Zu diesem Termin geht dann auch der neue zentrale Stadtladen im Rathaus an der Klosterhofstraße mit seinen neuen Öffnungszeiten an den Start. „Die Leistungen des Maintaler Stadtladens gibt es ab dem neuen Jahr ausschließlich am zentralen Standort in Hochstadt“, so Fachdienstleiterin Harriet Wenz. Geöffnet ist der zentrale Stadtladen am Montag, Dienstag und Mittwoch, jeweils in der Zeit von 8 bis 12 sowie von 13 bis 18 Uhr sowie am Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr. Für Fragen ist die Stadtverwaltung erreichbar unter der Telefonnummer 0 61 81/4 00-0 oder per E-Mail an die Adresse info@maintal.de.

Geheimnis wird am 3. Januar gelüftet

Maintal (leg). Der Karnevalszug-Verein Maintal (KVM) lüftet das Geheimnis um die Nachfolge der Zugpräsidentin Heidi I. zum Start ins neue Jahr am Sonntag, 3. Januar 2016, im Evangelischen Gemeindezentrum (EGZ) in Dörnigheim an der Berliner Straße. Der „Närrische Frühschoppen“ beginnt um 11.11 Uhr und soll laut KVM-Vorstandsmitglied Günter Sauer milch mit einem rund zweieinhalbstündigen Rahmenprogramm aufwarten, an dem sich Gruppen befreundeter Karnevalsver-

eine aus Maintal und der Region mit närrischen und tänzerischen Beiträgen beteiligen. Höhepunkt ist dann die Inthronisation des neuen Zugpräsidenten oder der neuen Zugpräsidentin. Wer das sein wird, ist noch ein sehr gut gehütetes Geheimnis. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Der Karnevalsumzug, den der Nachfolger oder die Nachfolgerin von Heidi I. anführt, findet am Samstag, 6. Februar, ab 14.11 Uhr statt und schlängelt sich wiederum durch die Dorniger Gassen.

Weihnachtsferien im Maintalbad

Maintal (pm/mf). Das Maintalbad in der Edmund-Seng-Straße 19 schließt in der Zeit von Weihnachten bis Neujahr. „Wir haben bis Mittwoch, 23. Dezember, regulär geöffnet und freuen uns dann wieder ab Samstag, 2. Januar, auf zahlreiche Besu-

cher“, berichtet Badleiter Roland Allmannsdörfer. Informationen über die Öffnungszeiten sowie das Angebot des Maintalbads erhalten Interessierte auch auf dessen Internetseite. > www.maintalbad.de



Ein etwas anderer Dezember-Spaziergang

Es war eine etwas andere Dezember-Stimmung, als die 13 Teilnehmer des Spaziergangs der Bürgerhilfe Maintal (BHM) kürzlich an Gärten in Dörnigheim mit blühenden Rosenstöcken, Margeritenbüschen und Gänseblümchen vorbeigingen. Auch am Mainufer grüßten saftige grüne Auen im Sonnenschein. In windstiller Luft

leuchtete das Abendrot. Erst im alten Ortskern, vorbei am Lichterglanz geschmückter Fenster und weihnachtlich beleuchteter Häuser, wurde den Spaziergängern wieder bewusst, dass bald Weihnachten ist. Der Adventskaffee und das weihnachtliche Gebäck stimmten hierauf anschließend ein. pm/foto: PM

Die schönsten Geschenke... ...macht man sich selbst.

Gültig bis 31.12.2015

Dacia Sandero
Essentiel 1.2 16V 75

ab **7.690,- €***

• ABS mit EBV • Fahrer- & Beifahrerairbag • Bremsassistent • ESP + ASR • Isofix-Kindersitzbefestigung • Reifendruckkontrolle • Seitenairbags vorn • Servolenkung • Tagfahrlicht

Dacia Sandero 1.2 16V 75: Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts: 7,4; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 130 g/km. Dacia Sandero: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km) 6,2-3,5; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 130-90. (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

**NIEDERLASSUNG
FRANKFURT**

Renault Retail Group Deutschland GmbH
60314 Frankfurt | Hanauer Landstr. 344 – 346
Tel.: 069 401002-27 | info@dacia-frankfurt.de

www.dacia-frankfurt.de

*Unser Barpreis für einen Dacia Sandero Essentiel 1.2 16V 75 inklusive Überführungskosten. Gern erstellen wir Ihnen auch ein Finanzierungsangebot. Angebot gültig bis 31.12.2015. Abbildung zeigt Dacia Sandero Lauréate mit Sonderausstattung.